



Türbeschläge aus Edelstahl

Werkstoff

Der Begriff Edelstahl rostfrei steht für mehr als 100 verschiedene rost- und säure-beständige Stähle. Wir verwenden bei unseren Edelstahlprodukten die Güte 1.4301. Er enthält ca. 18 % Chrom und 8% Nickel. Diese Legierung hat sich im Bauwesen bewährt.

Eigenschaften

Der Werkstoff Edelstahl rostfrei eignet sich hervorragend für Tür- und Fensterbeschläge, weil seine Oberfläche äußerst korrosionsbeständig ist, und auch im härtesten Einsatz kaum Stoß- und Kratzspuren zeigt. Selbst im Dauereinsatz kaum abreißt und – vor allem wegen der Zusatzlegierungen Chrom und Nickel – sehr pflegeleicht ist. Auf der Oberfläche bildet sich eine unsichtbare Passivschicht. Wir empfehlen Tür- und Fensterbeschläge aus Edelstahl rostfrei für alle vielbegangenen Türen, insbesondere in öffentlichen Gebäuden, Verwaltungsbauten, Krankenhäusern, auf Schiffen, in Autobahnraststätten und Sportstätten. Eben überall dort, wo viele Menschen zusammenkommen und dauerhaft ein pflegeleichter Beschlag funktionstüchtig bleiben soll.

Oberflächen

Tür- und Fensterbeschläge aus Edelstahl rostfrei bieten wir in folgenden Oberflächen an:

May- Oberflächenschlüssel

-06 Edelstahl gebürstet

Leicht matte Oberfläche, die im Hintergrund noch einen Restglanz aufweist.

-07 Edelstahl fein gescotcht

Gleichmäßig feinmatte Oberfläche ohne Restglanz.

-09 Edelstahl poliert

Hochglänzende schattenfreie Oberfläche.

-10 Edelstahl extra matt gescotcht

Gleichmäßig grobmatte Oberfläche ohne Restglanz.

Die Edelstahl Oberfläche gebürstet ist besonders unempfindlich. Die Ausführungen fein und matt gescotcht verleihen dem Beschlag einen sehr griffigen matten Charakter.

Die Oberfläche Edelstahl poliert ist eine umweltfreundliche Alternative zu verchromten Oberflächen.

Möglichkeiten der Farbgebung

Wer auf dauerhaften 'Messingglanz' Wert legt, sollte sich für titanbeschichtete Edelstahlbeschläge im Messington entscheiden.

Die Härte des Grundmaterials Edelstahl garantiert, dass die eingefärbte Titanschicht den üblichen Beschädigungen durch Ring- und Schlüsselkratzern um ein vielfaches besser standhält. Die dekorativen PVD Beschichtungen sind auch in den Farbtönen Bronze und Anthrazit erhältlich.

May- Oberflächenschlüssel

-08 Edelstahl PVD TIN beschichtet in messingfarbig

-48 Edelstahl PVD TIN beschichtet in anthrazitfarbig

-49 Edelstahl PVD TIN beschichtet in bronzefarbig



PVD = Physical Vapour Deposition

Hierbei werden metallische Hartstoffe wie Titannitrit, Titanaluminiumnitrit oder Titankarbonnitrit auf eine metallische Oberfläche, mit einer Schichtstärke von 2 bis 5 µm aufgebracht.

Die Schichtaufbringung erfolgt in einer Hochvakuum-Kammer nach dem Lichtbogen-Verfahren (ARC-Verfahren). In einer Niedervoltentladung wird ein Plasma aus Metall und Stickstoff / Acetylen-Ionen (Reaktivgas) erzeugt, aus dem sich die verschiedenen Hartstoffe auf den zu beschichtenden Grundkörpern abscheiden. Die reine Prozessdauer für eine Schichtdicke von 1 µm beträgt etwa eine Stunde. Aufgrund der hohen Oberflächenhärte (>2000HV) hat die aufgebrachte Schutzschicht eine entsprechend hohe Abriebfestigkeit.

Pflege Edelstahl

Auch Edelstahloberflächen müssen regelmäßig gereinigt und gepflegt werden. Die heutigen Umwelteinflüsse können Verschmutzungen und Oberflächenveränderungen verursachen. In industriellen Ballungsräumen, in Meeresnähe sowie in gechlorten Bereichen kann es zu Ablagerungen in Form von Flugrostbildung kommen. Dieser Rost kommt nicht aus dem Material selbst, sondern wird von außen an den Beschlag herangetragen.

Zur Vermeidung dieser Schäden empfehlen wir eine regelmäßige Pflege mit handelsüblichen Haushaltsreinigern.

Grundsätzlich müssen die Produkt- und Anwendungshinweise der einzelnen Pflegemittelhersteller eingehalten werden.

Auf keinen Fall dürfen bei der Reinigung Stahlbürsten, AKO-PADS, Stahlwolle oder ähnliches verwendet werden.

Pflege PVD TIN

Die Oberflächen nur mit milder Seife und einem weichen Tuch feucht reinigen.

PVD Beschichtungen dürfen auf keinen Fall mit phosphathaltigen Reinigern oder stark oxidierenden Mitteln wie Wasserstoffperoxid behandelt werden, da diese die Beschichtung angreifen und teilweise komplett ablösen.

Diese Säuren und oxidierenden Mittel findet man heutzutage in fast allen Reinigern für Küche und Bad, da diese bequem Kalk- und Schmutzablagerungen entfernen.

Auch Scheuermittel jeglicher Art sollten vermieden werden damit die dekorative Schicht nicht beschädigt wird.